D

Dyssomnien

Helga Peter¹ und Thomas Penzel²

¹Marburg, Deutschland

²Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Englischer Begriff

dyssomnias

Definition

Die Bezeichnung stammt ursprünglich aus den Anfängen der Klassifikation von Schlafstörungen in der Psychiatrie. In der ersten Version der internationalen Klassifikation der Schlafstörungen (ICSD) von 1990 stand die Bezeichnung Dyssomnien

für eine von vier Hauptkategorien von Schlafstörungen. Als Dyssomnien wurden schlafmedizinische Erkrankungen zusammengefasst, die als führende Beschwerden entweder Insomnie oder Hypersomnie oder eine Kombination aus beiden haben konnten. Nach drei Gruppen von auslösenden Mechanismen wurden sie untergliedert in intrinsische Dyssomnien, extrinsische Dyssomnien und in zirkadian-rhythmisch bedingte Dyssomnien. Die zwei weiteren Hauptkategorien neben den Dyssomnien waren ► „Parasomnien“ und ► „symptomatische Schlafstörungen“ bei körperlichen oder psychiatrischen Erkrankungen. Eine letzte Gruppe umfasste schließlich die sogenannten vorgeschlagenen Schlafstörungen (proposed sleep disorder). Die letztere Kategorie wurde in der ICSD-2 von 2005 ebenso verlassen, wie die Kategorie der Dyssomnien. In der psychiatrischen ► „Klassifikation der Schlafstörungen nach DSM-IV“ findet der Begriff aber weiterhin Verwendung.

Siehe auch ► „Diagnostische Klassifikationssysteme“.